

# Warum ich es hasse ein Zwerg zu sein

Von REB

## Kapitel 2: Die Entdeckung

### 2. Die Entdeckung

Als erstes hob ich den kleinen Beutel hoch. Dabei bemerkte ich, dass er ungewöhnlich schwer für seine Größe war. Ich traute mich noch nicht hinein zu sehen. Ich steckte den Beutel und das Buch in eine der größeren Taschen und verließ die Höhle nun endgültig. Draußen angekommen erkannte ich Bäume. Sehr viele sogar, die erstaunlich groß waren. Dazu kamen Farne, Moose und ein paar Pilze. Dafür konnte ich kaum Sträucher entdecken. Also schien es ein Wald zu sein. Erst einmal musste ich weg von dieser Höhle. Schließlich war es nur eine Frage der Zeit, bis diesen gruseligen Kannibalen meine Flucht auffallen würde. Mit schnellen Schritten hastete ich durch den Wald, ohne zu wissen wohin mich der Weg führen würde. Hauptsache weg von hier. Keine Ahnung wie lange ich lief. Nur irgendwann erinnerte mich mein Körper daran, dass er eine Pause brauchte. Ich setzte mich an einen Baum und öffnete die große Tasche. Als erstes nahm ich den kleinen Beutel wieder heraus, an dem ein fester Knoten drum herum war. In diesem entdeckte ich Goldmünzen. War das viel Geld? Ich kannte mich leider mit dieser Währung nicht aus. Nach dieser Entdeckung, steckte ich das Geld in meine Hosentasche, dabei fiel mir erst jetzt auf, was ich trug. Es waren Hosen und eine Art Lederwams? Es war auf jeden Fall braun und es stank ungemein stark. Ich spürte ein ungewohntes Kribbeln in meinem Gesicht. Erschrocken griff ich nach meinen Kinn. Das konnte doch jetzt nicht wahr sein, oder doch? Jetzt griff ich mit beiden Händen danach und zog es in mein Blickfeld. Das war tatsächlich ein Bart. Ein roter Bart um genauer zu sein. Erneut tastete ich nach dem Bart, nur um einen Irrtum auszuschließen. Leider änderte dieser erneute Versuch nichts am Ergebnis. Die Gesichtsbehaarung war nach wie vor da und fühlte sich verflixt real an. Als nächstes tastete ich nach meiner Brust. Ich konnte in meinen nun doch gedrungenen Körper zwei Brüste ertasten. Was war nur los? War ich ein Mann oder eher eine Frau geworden oder gar beides? Obwohl... Es gab auch Frauen mit Bärten. Trotzdem brauchte ich Gewissheit. Ich tastete nun zwischen meinen Beinen und spürte nichts dazwischen. Also keine Beule. Oder waren sie nur so klein das Sie nur nicht ertasten konnte auf diese Weise? Ich packte das Geld wieder rein und lief weiter. Nach einer Weile des Herumlaufens bemerkte ich einen Pfad. Ich beschloss, dass ich diesem folgen würde, aber vorher wollte ich noch etwas anderes Dringendes überprüfen. Ich entfernte mich vom Pfad und ging hinter die berühmten Büsche und sah genauer zwischen meinen Beinen nach. Tatsache, es gab keine Kugeln dazwischen. Was bedeutete es? Ich beschloss, dass es ein Traum war. Ich hatte schon seltsamere Sachen geträumt, doch es wunderte mich doch sehr. Wünschte ich mir

unterschwellig ein Mann zu sein? Wenn ja, dann offensichtlich nicht ganz, da ich doch mindestens noch zur Hälfte eine Frau war.